

SCHTÄRNEFÖIFI «WÄLTBERÜEMT»

Release: 23. Oktober 2009

Longplay Records LPR 012

Distribution: Musikvertrieb, Art.-Nr. 38524

Anspieltipps:

2. «Dinosaurier» / 3. «Hey känsch mi nümme» /
5. «Hitzgi» / 6. «Heicho»

www.schtaerne5i.ch

Pressekontakt / Interviewanfragen:

Rona Diem

Tel. +41 78 667 20 10 , rona@longplay.ch



Pressematerial: www.schtaerne5i.ch/downloads

Endlich ist es da, das neue Schtärneföifi-Album. „Wältberüemt“ heisst es und ist schon weit herumgekommen. Für das Album haben die Bandmitglieder Boni Koller, Sibylle Aeberli, Jean Zuber, Adrian Fiechter und Thomas Haldimann ihre Koffer gepackt und sind nach Addis Abeba (Äthiopien), New Orleans (USA) und nach Oberems (Wallis) gereist. Was sie dort alles erlebt haben, wurde sorgfältig verpackt und gut geschnürt im Koffer mit nach Hause getragen und ist nun in jedem Kinderzimmer, jeder Küche, jeder Turnhalle, jedem Auto im Ferienstau, jeder Baumhütte und jeder Dinosaurierhöhle abspielbar. **Das neue Album erscheint rechtzeitig zum 15. Geburtstag der Band** und enthält eine neue, sehr charmante Version von „Heicho – Ohne Znacht is Bett“. Das Lied, welches vor fast 15 Jahren die Geburt von Schtärneföifi einleitete, zu dem Kinderliedhit schlechthin wurde und damit auch gleich noch zur Entstehung der ganzen Kindermusik-Branche beigetragen hat.

„Wältberüemt“ also kommt die CD mit den 16 neuen Liedern daher. Was ist denn da in der Ferne genau geschehen?

Addis Abeba, Äthiopien: Auf den Aufnahmen aus Afrika hört man das traditionelle Saiteninstrument Krar sowie Kebero-Trommeln. Ausserdem ist der Titel „Mis Zimmer“ eine Coverversion eines äthiopischen Hits aus den Sechziger-Jahren. Im Original „Yebeqagnal“ geht es nicht um umaufgeräumte Zimmer, sondern um Liebe mit Schwierigkeiten. Wie die amharische Version geht, zeigen Sibylle und Boni ganz am Schluss des Albums.

New Orleans, USA: Das markanteste Souvenir aus der Musikstadt (neben einer gut hörbaren Portion Boogie und Funk) ist die neue Version von „Heicho – ohni Znacht is Bett“. Das Lied gehört als „Iko Iko“ zu den bekanntesten Melodien am Mardi Gras in New Orleans und wurde in der Version der „Dixie Cups“ zum Welthit. Und genau diese „Dixie Cups“ haben Schtärneföifi im Studio besucht und singen auf dem neuen Album im Heicho-Refrain mit. Dazu bläst und trommelt die „Hot 8 Brassband“, dass es eine Wonne ist.

Oberems, Wallis: Hier erwischte das Quintett aus Zürich eine Woche mit schönstem Bergsommerwetter, arbeitete aber trotzdem fleissig im Schulzimmer der Primarschule, das wegen Sommerferien gerade leer stand. Nach gründlichem Raclettekonsum fühlten sich alle schön schwer und das ganz langsame Lied vom „Ziitlupemaa“ nahm sich fast von selbst auf. Wenn man genau hinhört, bemerkt man in der ersten Strophe auch die – unabsichtlich aufgenommenen – Kirchenglocken von Oberems.

An allen drei Aufnahmeorten gab es ausserdem Konzerte von Schtärneföifi, und natürlich gäbe es aus Addis Abeba, New Orleans und Oberems noch unzählige Geschichten zu erzählen. Das

Konzentrat aber ist das vorliegende Album, das - wegen seiner internationalen Entstehungsgeschichte und erst recht der Ironie zuliebe - natürlich „Wältberüemt“ heissen muss.

Auf der neuen CD ist wieder so einiges los: Gleich zu Beginn landen wir in der Praxis einer „Frau Dokter“, die für alle Notfälle gewappnet ist, dann erhalten die „Dinosaurier“ endlich eine kinderzimmeraugliche Hymne, und als nächstes klopfen im Duett „Hey kännsch mi nümme?“ längst vergessene alte Bekannte bei uns an. In „Gheimnis“ wird der Umgang mit vertraulichen Informationen ausführlich behandelt, dann schlagen wir uns mit einem hartnäckigen „Hitzgi“ und unaufgeräumten Zimmern herum und sitzen schliesslich in „Himbeerzältli“ gutgelaunt auf einer Pizza. „Trampolin“ ist eine leicht melancholische Gymnastikstunde, „Pressant“ hat es gar eilig und drängelt sich im Merengue-Rhythmus an allen Hindernissen vorbei, und in „Schtärneföifi Privat“ wird es erst recht interessant: Wir erfahren gut gehütete Geheimnisse von Adrian, Jean und Töme. Das Titelstück „Wältberüemt“ handelt von Stars und solchen, die es werden wollen, „Chöigummibagge“ ist eine Ode an die Frösche und im zoologischen Museum treffen wir auf ein riesiges „Mammutskelett“.

Das Album ist ein Feuerwerk von Witz und Melodien, vereint umwerfende Texte mit anspruchsvollem Songwriting, und es entsteht der Eindruck, Schtärneföifi hätten mit „Wältberüemt“ einmal mehr ihr bestes Werk abgeliefert.

Schtärneföifi – Musik für Kinder, aber kein bisschen doof – das gefällt drum auch den Eltern und anderen Erwachsenen. Nach 15 Jahren stehen Schtärneföifi immer noch an der Spitze der Kinder-Musikproduktionen. Dies sowohl live auf der Bühne, als auch ab CD, und auch beim hundertsten Durchlauf im Replay-Modus.

Jürg Steiner und Nadine Spengler, die auch schon das letzte Schtärneföifi-Album gestalteten, haben auf dem CD-Cover und im dazugehörigen Faltposter viele kleine Geschichten und Pointen untergebracht, die neugierigen Kindern besondere Freude machen werden.

* * * * *

Schtärneföifi sind:

- Sibylle Aeberli (Gesang, Gitarre)
- Boni Koller (Gesang, Gitarre)
- Adrian Fiechter (Keyboards)
- Jean Zuber (Bass)
- Thomas Haldimann (Schlagzeug, Perkussion)

* * * * *

Diskografie:

«Wältberüemt»	2009 - Longplay / MV
«Zvorderscht i de Loki»	2007 - Longplay / MV
«Lampiefieber»	2004 - Longplay / MV
«De dopplet Geburtstag»	2002 - Universal Music
«Geischerbahn»	2001 - Universal Music
«Heimlifeiss»	1999 - Tudor
«Tuet mer leid»	1996 - Tudor

Ausserdem sind Schtärneföifi auch auf diversen Samplern zu hören («Stars for Kids» / Ohrewürm / SiggSaggSugg-Sampler von DRS1 etc).

Liederliste „Wältberüemt“:

1. Frau Dokter
2. Dinosaurier
3. Hey kännsch mi nümme?
4. Gheimnis
5. Hitzgi
6. Heicho
7. Mis Zimmer
8. Himbeerzältli
9. Trampolin
10. Pressant
11. Schtärneföifi privat
12. Wältberüemt
13. Chöigummibagge
14. Mammutskelett
15. Blonde Schnauz
16. Ziitlupemaa
17. Yebeqagnal

Homepage: www.schtaerne5i.ch.

Pressematerial / Download Pressebilder: www.schtaerne5i.ch/downloads.

© Longplay GmbH 2009. Longplay Records, Josefstr. 92, 8005 Zürich - www.longplay.ch
Distribution: Musikvertrieb, Badenerstrasse 555, 8048 Zürich